

Gremienprofil

Der Arbeitskreis Verteidigung im Bitkom: Selbstverständnis und grundsätzliche Positionen

01. Mai 2020

Seite 1

Zusammenfassung

Der Arbeitskreis Verteidigung im Bitkom vertritt mehr als 140 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Informationstechnik und -sicherheit, gegenüber Organisationen der äußeren Sicherheit in Deutschland, der Europäischen Union und der NATO die im Folgenden als Verteidigungssektor bezeichnet werden. Diese Unternehmen repräsentieren insgesamt mehr als 180.000 direkte Arbeitsplätze in Deutschland. Die mitwirkenden Unternehmen und Organisationen im AK Verteidigung sind sowohl Start-Ups, KMUs- und klassische mittelständische Unternehmen sowie deutsche und internationale Konzerne. Im AK Verteidigung ist ein breites Spektrum an Kompetenzen von Forschungseinrichtungen, Soft- und Hardware-Herstellern, Integratoren, Beratungsunternehmen bis hin zu Dienstleistern sowie Organisationen der öffentlichen Hand vertreten.

1. Ziele und Selbstverständnis des Arbeitskreis Verteidigung

Der Arbeitskreis Verteidigung unterstützt den Informationsaustausch zur Förderung einer sicheren und innovativen Digitalisierung des Verteidigungssektors

Es gibt kaum Unterschiede zwischen militärischer und ziviler Digitalisierung. Deshalb unterstützen wir den Verteidigungssektor mit einem offenen Informationsangebot und durch die Vernetzung mit den über 60 Arbeitskreisen des Bitkom bei der effizienten und sicheren Digitalisierung seiner Aufgaben. Unsere Unternehmen nehmen Anteil und fordern sowie fördern die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der Bundeswehr durch aktive Begleitung und Bewertung.

Der Arbeitskreis Verteidigung unterstützt die Verwaltung bei der Identifizierung und Bewertung von Innovationen der Informationstechnik

Der AK Verteidigung bündelt substanzielles Knowhow und langjährige Erfahrung in der

Bitkom
Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation
und Neue Medien e.V.

Dr. Christian Weber
Bereichsleiter Öffentliche Sicherheit & Verteidigung

T +49 30 27576-136
c.weber@bitkom.org

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Präsident
Achim Berg

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Positionspapier AK Verteidigung Ziele und Selbstverständnis

Seite 2|4

Informationstechnik. Mit diesem Wissen unterstützt er den Verteidigungssektor beim Aufbau von Digitalisierungs- und Entscheidungskompetenz und der Digitalen Transformation durch den Transfer von digitalen Innovationen aus der Zivilwirtschaft.

Der Arbeitskreis Verteidigung unterstützt privatwirtschaftliche Unternehmen im Umgang mit dem Verteidigungssektor und fördert Innovationen

Als Plattform für den Informationsaustausch und den Dialog zwischen in der Verteidigungswirtschaft etablierten Unternehmen und Unternehmen, die neu in diesen Markt eintreten, bietet der Arbeitskreis Verteidigung eine neutrale Kommunikationsplattform und trägt zur Vermittlung zwischen den verschiedenen Erfahrungswelten bei.

Gerade kleinen und innovativen Unternehmen fällt der Einstieg in den Verteidigungssektor durch die langen und komplexen Verwaltungs- und Beschaffungswege schwer. Deshalb setzt sich der AK Verteidigung für den Abbau von Einstiegshürden und für nachhaltige Verbesserungen im Beschaffungswesen der Bundeswehr ein. Der Bitkom AK Verteidigung steht für freien Wettbewerb und Transparenz. Dieser Wettbewerb schafft Innovation, die für eine erfolgreiche digitale Transformation des Verteidigungssektors unabdingbar ist.

Der Arbeitskreis Verteidigung fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und dem Verteidigungssektor

Innovation baut auf den Ergebnissen der Forschung auf. Damit Erkenntnisse der Forschung möglichst direkt in Produkte und Dienstleistungen der Wirtschaft übertragen werden können, setzt sich der AK Verteidigung für einen transparenten Dialog mit öffentlichen Forschungseinrichtungen ein. Dazu gehört der Wissensaustausch ebenso wie die Veröffentlichung von öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen. Der Bitkom Arbeitskreis Verteidigung beteiligt sich ebenfalls an Studien, die in diesem Bereich durch die Bitkom Research durchgeführt werden

Der Arbeitskreis Verteidigung setzt auf IT-Sicherheit als fundamentales Element der Digitalisierung

IT-Sicherheit ist im Bereich der äußeren Sicherheit eine wesentliche Anforderung an die Digitalisierung. Deshalb setzt sich der AK Verteidigung insbesondere für einen risikobasierten Ansatz bei der Gestaltung von IT-Lösungen, mehr Akzeptanz und Verständnis für die Nutzung von IT-Sicherheitsmaßnahmen sowie grundsätzlich für die Förderung von Innovation im Bereich der IT-Sicherheit ein.

2. Aktivitäten des Arbeitskreis Verteidigung

Um die im ersten Abschnitt genannten Ziele zu erreichen, verfolgt der Arbeitskreis Verteidigung im Bitkom zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten. Im Folgenden wird eine Auswahl vorgestellt:

- ■ Der AK Verteidigung führt den Dialog mit Vertretern aus Politik und Verwaltung und leistet damit einen Beitrag zum verteidigungspolitischen Diskurs. Hierzu lädt er regelmäßig hochkarätige Referenten aus dem Verteidigungssektor zu seinen Arbeitskreissitzungen und Sonderformaten, wie zum Beispiel politischen Hintergrundgesprächen, ein. Diese Formate werden kontinuierlich weiterentwickelt, wie z. B. mit dem „Duell der Ideen“

- ■ Die Projektgruppe „Innovation“ bietet ein Workshopformat für den Arbeitskreis Verteidigung. Sie bildet eine Plattform zur Vernetzung der unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Bitkom mit dem Verteidigungssektor und erarbeitet und veröffentlicht zu innovativen Themen Technologiesteckbriefe.

- Die Projektgruppe Preisrecht informiert zu aktuellen Entwicklungen des Preisrechts. Zudem werden durch die Bitkom-Akademie Seminare zu diesem Thema angeboten.

- Der Arbeitskreis Verteidigung arbeitet im Rahmen einer Kooperation eng mit dem Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr zusammen. Dies beinhaltet gemeinsame Veranstaltungen zum themen- und anlassbezogenen Informations- und Erfahrungsaustausch auf Expertenebene sowie eine jährlich stattfindende gemeinsamen Arbeitstagung.

- Der Arbeitskreis Verteidigung ist im Rahmen des „Strategischen Industriedialogs“ zwischen dem BMVg und der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in verschiedene Gremien eingebunden. Dies betrifft insbesondere die Themen Innovation und Cyber/ Informationstechnik.

- Der Arbeitskreis Verteidigung erarbeitet unter Anderem Positionspapiere, Leitfäden, Stellungnahmen und Presseinformationen zu ausgewählten Themen. Der Arbeitskreis Verteidigung beteiligt sich an Messen und Events des Bitkom, bspw. bei der HUB Berlin oder der Smart Country Convention mit Panels zu „Smart Defence“ und weiteren sicherheits- und verteidigungspolitischen Themen.

3. Aktive Unternehmen im Arbeitskreis Verteidigung

ALE . AMD . AV-Test . Accenture . Adobe . Airbus . Amazon . Atos . Axsos . BMW . BSI . BWI . Basis Technologies . Bechtle . Bosch . Bundesdruckerei . CCR . CONET . Capgemini . Cassini . CellmatiQ . Check Point . Cisco . Commerzbank . Computacenter . DB System . DFN-CERT . DIN . DLR . Datus . Dell . Deloitte . Detack . Deutor . Deutsche Telekom . Double Skill . Elbit . Empolis . Ephesoft . Ericsson . Esri . FFG . FZI . Fraunhofer-Gesellschaft . Fujitsu . GBS Tempest . GS1 . Giesecke+Devrient . Gigaset . Hamburgische Investitions- und Förderbank . Hansen & Gieraths . Hewlett-Packard . HiSolutions . Hitachi . Huawei . Hytera . IABG . IBM . ICS Informatik . INFODAS . ING-DiBa . ISG . Insentis . Inspire . Interxion . KATHREIN . KPMG . KeyIdentity . LEGIC Identsystem . LEONARDO . LUCIAD . Langlauf Security . Lexmark . Link11 . Materna . McAfee . MediaRange . Microsoft . Motorola . NCP . NKMG . NVIDIA . NetApp . Nexus . Nokia . NortonLifeLock . OHB . OPTIQUUM . Open Text . Orphoz . PLATH . PROLAN . Patero . PricewaterhouseCoopers . Red Hat . Rohde & Schwarz . SAP . SUSE . SVA . SYSGO . SZENARIS . Schaeffler . SciEngines . Secusmart . Siemens . Signatrix . Sky . Software AG . Sopra Steria . Splunk . T-Systems . Targa . Taylor Wessing . Trend Micro . TÜV Informationstechnik . Unisys . Utimaco . Vision Consulting . Vodafone . Youki . atene . cosinex . cryptovision . e-shelter . embeteco . emmtrix . eyeo . genua . iNNOVO . itWatch . itellent . kobaltblau . m.Doc . marconcert . omp . procilon . qedcon . quapona . rola . secunet . spark consulting . steep . umlaut consulting . vitero .

Bitkom vertritt mehr als 2.700 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.900 Direktmitglieder. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.